

Schaffhauser Sommertheater: Don Quijote reitet durch die Bachturnhalle

SCHAFFHAUSEN Windmühlen sind Riesen, Verkrachte sind Verliebte, und eine Turnhalle ist ein Theaterhaus. Seit Januar proben zwanzig Schauspielerinnen und Schauspieler am Sommertheaterstück «Don Quijote». Die Premiere ist am 28. Juli.

Vor bald zwanzig Jahren wurde «Don Quijote» von hundert Schriftstellerinnen und Schriftstellern zum «besten Buch aller Zeiten» nominiert. Fürs Sommertheater hat Walter Millns die siebenhundert Seiten auf eine gute Stunde Theater eingedampft. Vieles wurde weggelassen, vieles hinzugefügt. So kommt ein Stück auf die Bühne, das Schauspielerisches mit choreografischen Elementen, Live-Musik und Gesang verbindet. Die musikalische Leitung liegt bei Thomas Silvestri, Bühne und Ausstattung stammen von Natalie Péclard.

Don Quijote, irre geworden durch den übermässigen Konsum von Ritterromanen, lebt in einer Parallelwelt, die bunter und abenteuerlicher ist als diejenige von Otto Normalverbraucher. Er schlitzt Riesen, die keine sind, die Gedärme auf, er erwehrt sich all der Damen, die sich nach seiner Auffassung in ihn verlieben, tritt dem vermeintlichen Teufel gegenüber und hört sich den Ratschlag des Zauberers Merlin an. Das alles nur, um seiner Angebeteten Dulcinea zu dienen – die es auch nicht gibt. Er tut das alles nur für sich, alles Missionarische liegt ihm fern. Das



Das diesjährige Ensemble des Schaffhauser Sommertheaters.

Stück setzt so auch einen Akzent gegen die aggressive Art, wie die derzeit im richtigen Leben kursierenden Parallelwelten verkauft werden.

Don Quijote lebt nach seinen eigenen Vorstellungen und kümmert sich nicht um diejenigen der anderen. Darin erkennt man vielleicht einen Unterschied zwischen Poesie und Politik. Trotzdem ist es für Don Quijotes Heimatdorf peinlich, dass einer der Ihren ausreisst, um gegen Windmühlen und für nicht existierende Prinzessinnen in den Kampf zu ziehen. Das muss verhindert werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner wenden jeden Kniff an, um den Ausreisser und seinen Mitstreiter Sancho Panza zurückzuholen. Haben sie eine Chance gegen die überbordende Fantasie eines Mannes, dessen Gedankenwelt unerreichbar geworden ist? Man wird es sehen. Live in der neu umgebauten Bachturnhalle.

Kulinarisches in der Theaterbeiz

Vor der Bachturnhalle wird eine Open-air-Beiz aufgebaut, welche an den Spieltagen ab 17 Uhr offen ist. Es werden Grilladen, Salate, vegetarische Schöpfgerichte, Apérohäppchen, Kuchen und Glacé angeboten. Es gibt mancherlei köstliche Getränke wie die hausgemachte Limonade, verschiedene Weine, das exklusive «Dulcinea»- und «Sancho Panza»-Bier von Lolle Bräu sowie einen «Don Qui-Shot» zum Absacken. (eg)

28. Juli bis 21. August

Bachturnhalle, Schaffhausen

Tickets: www.sommertheater.ch oder am
Schalter von Schaffhauserland Tourismus

Bild: zvg